Offener Brief zur Fällung von Bäumen



© C. Standhartinger

Sehr geehrte Verantwortliche in Städten und Gemeinden!

Nachdem wir immer wieder von besorgten Bürger*innen auf geplante Baumfällungen in Siedlungsgebieten aufmerksam gemacht wurden, möchte ich als Obmann des Naturschutzbundes Oberösterreich eine Stellungnahme dazu abgeben:

Anscheinend sind sich viele Bürgermeister*innen und Gemeindevertreter*innen noch immer nicht bewusst, welch wichtige Funktion Grünanlagen und Bäume für das Klima in Städten und kleineren Gemeinden haben. Trotzdem man die Auswirkungen der Klimaerwärmung bereits deutlich spürt und es oft schon unerträglich heiß ist, wird dies anscheinend in manchen Gemeinden weitgehend verdrängt. Nach wie vor werden Bäume gefällt und Böden weiter versiegelt. Der Naturschutzbund weist daher nochmals in aller Deutlichkeit auf die wichtigen Funktionen von Bäumen im städtischen und im Siedlungsbereich hin und verwehrt sich dagegen, dass laufend Bäume für Parkplätze, Umlegungen und Ausbau von Straßen und Wegen (auch Fahrradwegen) geopfert werden. Sie sind wichtige Filter und Schattenspender im bewohnten Bereich und sind nicht durch eventuelle Neupflanzungen zu ersetzen (außer im Verhältnis von mindestens zehn zu eins). Ältere Bäume, vor allem von heimischen Baumarten, stellen zusätzlich wichtigen Lebens- und Nahrungsraum für zahlreiche Tierarten dar und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt. Alles dem Straßenverkehr zu Lasten der Gesundheit der Bevölkerung zu opfern, ist ein Weg, der schon lange überholt ist. Zukunftsorientiert, sprich bewahrend zu denken, ist unserer Meinung nach das Gebot

der Stunde. Wenn Gemeinden solche Dinge in Erwägung ziehen, sollte dies nicht im stillen Kämmerlein geschehen, sondern mit voller Einbindung der Bevölkerung, sprich mit demokratischer Entscheidungsfindung, eventuell durch eine Umfrage und mit einem offenen Diskussionsprozess.

Beigefügt der Link zu einer bereits im Jahre 2010 erschienenen Broschüre: „Bäume und Pflanzen lassen Städte atmen“ von der Stiftung DIE GRÜNE STADT.

Für den Naturschutzbund Oberösterreich

Josef Limberger

Obmann